trag von Fr.42,540.-. Die politischen Gemeinden Wallenstadt und Mosnang sind zu Unterstützungen von Weganlagen im Betrage von 10%, gleich Fr.5200.- und Fr.9600.-, verpflichtet worden.

Wir gelangen mit dem Gesuche an Ihr Departement, an die vorliegenden 8 Projekte Bundesbeiträge in der Höhe von Fr.49,940.- zu bewilligen, gestützt auf die Leistungen unseres Kantons und zweier Gemeinden. Für sämtliche vorliegenden Projekte wünschen wir eine Baufrist bis Ende 1918.

In unserm Schreiben vom 11. April 1916 haben wir bemerkt, daß einzelne von den damals zur Subventionierung eingereichten Projekten, wie die Alpställe auf Bärüti №528 und Fahrneralp №529, ferner der Alpweg Schrina-Schwaldis №527 in kürzester Frist begonnen werden sollten, und wir haben deshalb von Ihrer Seite die Bewilligung zum Baubeginn dieser Objekte nachgesucht. Da bis anhin die gewünschte Zusage noch nicht eingetroffen ist, so gestatten wir uns, das gestellte Bewilligungsgesuch nochmals höflich in Erinnerung zu bringen".

Protokollauszug an das Volkswirtschaftsdepartement für sich und zur allseitigen Eröffnung.

Protokollauszug an das Finanzdepartement.

№1660

Kantonale Kartoffel-und Lebensmittelfürsorge.

Das Volkswirtschaftsdepartement berichtet, daß auf seine Veranlassung letzten Mittwoch den 12. dieses Monats in St.Gallen eine Konferenz von Abordnungen mehrerer größerer Gemeinden und landwirtschaftlicher Vereine stattgefunden habe, hauptsächlich zur Besprechung der Kartoffelversorgung. Die Konferenz nahm zunächst mit Bedauern Kenntnis von den einerseits durch die andauernde naßkalte Witterung und anderseits durch die ausserordentlichen Schwierigkeiten, denen ein künftiger Kartoffelimport begegnet, bedingten ungünstigen Aussichten in der diesjährigen Kartoffelversorgung. Unter vorliegenden Umständen wurde die baldigste Verwirklichung der in einer Konferenz in Bern vom 11. dieses Monats auf eidgenössischem Boden in Anregung gebrachten Maßnahmen, vor allem derjenigen zur Verhinderung privater Preistreibereien auf dem Kartoffelmarkte (Annullierung der bereits erfolgten und allfällig weiterer zum Abschlusse kommender spekulativer Ankäufe) allgemein lebhaft begrüßt. Die Verhältnisse drängen nach einer möglichst wirksamen